

Antibiotika in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde - Wann? Was? Wie?

Dr. Dr. Christoph Steiner, MSc¹, Dr. Ingrid Zanker¹, OA Dr. Arno Lechner²

¹Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

²Division Medizinische Mikrobiologie, Universitätsinstitut für Medizinisch-Chemische Labordiagnostik

Uniklinikum Salzburg – Paracelsus Medizinische Universität

Im ersten Teil dieses kurzen Vortragabends werden die Indikationsgebiete für Antibiotika in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde besprochen. In Zeiten zunehmender Resistenzen gegen gängige Antibiotika einerseits und nur sehr wenigen Neuentwicklungen andererseits, sind die richtige Indikationsstellung für den Start einer Antibiose und eine angemessene Behandlungsdauer entscheidend. In vielen Fällen wird eine präoperative, prophylaktische Einmalgabe ausreichend sein, in manchen Fällen können aber auch in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Therapien über mehrere Wochen notwendig sein. Im zweiten Teil soll besprochen werden, welche Präparate für die jeweilige Situation geeignet sind – unter Berücksichtigung der aktuellen lokalen Resistenzlage – und in welcher Dosierung sie angewendet werden. Für die Therapie relevante Begleiterkrankungen der Patienten werden ebenso diskutiert wie das Vorgehen bei Allergien gegen eine bestimmte Antibiotikagruppe oder im Falle von Nebenwirkungen.